

Produktprofil

Name des Fonds	Convictions Premium
ISIN	FR0010687038
Anlageuniversum	alle Assetklassen
Benchmark	7% p.a.
Anlagewährung	EUR
Erträge	thesaurierend
Auflegungsdatum	17/10/03
Fondsvolumen	EUR 857 Mio per 31/10/11
Management Fee	2% p.a.
TER	3.24 % p.a.
Fondsmanager	Philippe Delienne (CEO) and Alexandre Hezez (CIO)
Gesellschaft	Convictions Asset Management
Internet	www.convictions-am.com

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig
Risikoklasse	mittel
Renditeerwartung	annualisierte Performance von 7% über 3 Jahre mit einer kontrollierten Volatilität von unter 7%
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *Convictions Premium* ist ein aktiv gemanagtes Produkt, das in alle Assetklassen nach einem flexiblen Makro-Top-down Investmentprozess investiert. Angestrebt wird eine annualisierte Performance von 7% über 3 Jahre bei einer Volatilität von max. 7%. Auch wenn das Fondsmanagement somit ein ehrgeiziges Performanceziel hat, besteht das oberste Anlageziel im Kapitalerhalt. Der Fonds kann weltweit investieren, wobei der Schwerpunkt zur Zeit auf Europa liegt.

Wichtigste Quelle der Performancegenerierung ist die vom einem Investmentkomitee festgelegte Assetallokation, in der die Einschätzung der jeweils aktuellen makroökonomischen Lage und der eingehenden Analyse der Geldpolitik der Zentralbanken erfolgen sollte. Das Investmentkomitee tritt wöchentlich zusammen, um Ideen zu generieren und somit die Assetallokation zu bestimmen. Der Entscheidungsfindungsprozess ist teamorientiert. Das Investmentkomitee setzt sich aus den Fondsmanagern, dem CEO (*Philippe Delienne*, Gründer von *Convictions Asset Management*), dem CIO (*Alexandre Hezez*), einem Risk Manager und den Senior Advisors - insgesamt 11 Beteiligten - zusammen, wobei *Philippe Delienne* und *Alexandre Hezez* über die Entscheidungsmacht hinsichtlich der Assetallokation verfügen. Vor allem die Erkenntnisse des monatlichen „Research Komitees“ liefern die Grundlagen für die Entscheidungen im Rahmen der wöchentlichen Meetings. Unter anderem greift das Investmentkomitee auf die Ratschläge des „strategic investment committee“ zu, das mit hochkarätigen Wirtschaftsexperten und externen Beratern besetzt ist. Das „strategic investment committee“, bestehend aus 8 externen Senior Advisors, tagt auch in einem mehr oder weniger regelmäßigen Turnus, wobei die Frequenz von der aktuellen Wirtschaftslage abhängig ist.

Der *Convictions Premium* hat volle Freiheit und investiert in verschiedene Assetklassen. Um die Volatilität von 7% einzuhalten, werden regelmäßig Stress-Test-Szenarien und Korrelationsanalysen durchgeführt. Flankiert wird die Risiko Analyse durch den Einsatz von Stop-Loss-Marken. Die Assetallokation erfolgt strikt nach dem Risikobudget pro definierte Assetklasse bzw. Strategie. Darüber hinaus erfolgt eine aktive Absicherung extremer unvorhersehbarer Risiken mit Hilfe des proprietären Tools „CARE™“ (Active Cover of Extreme Risks), des für den Investmentprozess wichtigsten Risikosystems. Das proprietäre „CARE™“-Tool wird unabhängig von dem Investmentprozess umgesetzt. Dabei werden hauptsächlich kurzfristige Optionen auf die Indizes (Euro Stoxx 50 oder S&P 500) zur Absicherung des Portfolios eingesetzt, was im Falle eines Schocks an den Märkten zu einer Verlustreduktion führen sollte. OTC-Derivate werden nicht gehandelt. *Laurent Delienne* (Sohn von *Philippe Delienne*) ist der zuständige Verwalter des „CARE™“-Tools.

Der *Convictions Premium* wurde von *Philippe Delienne* im Oktober 2003 aufgelegt. Die Gesellschaft *Convictions Asset Management* wurde im September 2008 von ihm gegründet und hat seitdem das Fondsmanagement des *Convictions Premium* übernommen.

Der aktuelle Schwerpunkt des Fonds liegt im Rentenbereich. Dieser dominiert, verteilt auf ein breites Spektrum von Anleiheklassen (z.B. Staatsanleihen und Unternehmensanleihen im Investmentgrade-Bereich), zurzeit das Portfolio mit einem Anteil von ca. 65%. Auf 7-Jahressicht hat der Fonds per Ende Oktober 2011 eine annualisierte Performance von 5.34% erzielt. *Convictions Premium* repräsentiert ca. 90% an Assets under Management von *Convictions Asset Management*.

Der *Convictions Premium* erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der *Convictions Premium* wird von der im Jahr 2008 gegründeten französischen Asset Management Boutique *Convictions Asset Management* mit Sitz in Paris gemanagt. Die Gesellschaft ist auf einen Top-down orientierten Investmentprozess spezialisiert und befindet sich mehrheitlich im Besitz der Gruppe *Cloran Finance*. In den Investmentprozess sind 7 Fondsmanager/Analysten inklusive 2 Senior Fondsmanager mit einer durchschnittlichen Erfahrung von über 20 Jahren involviert. Unterstützt werden sie von 2 Analysten, einem Risk Manager, 4 Wirtschaftsexperten sowie 8 externen Senior Advisors. Die meisten Beteiligten sind seit der Gründung der Gesellschaft an Bord. Die Gesamtverantwortung für alle Anlageentscheidungen tragen *Philippe Delienne* und *Alexandre Hezez*.

Die Top-down orientierte strategische Assetallokation als maßgebliche Performancequelle und Kern der Investmentphilosophie wird wöchentlich in einem elfköpfigen Investmentkomitee unter der Leitung von *Philippe Delienne* und *Alexandre Hezez* überprüft und bei Bedarf angepasst. Alle Entscheidungen im Rahmen des wöchentlichen Meetings werden teamorientiert getroffen, wobei *Philippe Delienne* und *Alexandre Hezez* mehr Einfluss auf die Entscheidungen haben als andere Mitglieder. Der aus fundamentalen, volkswirtschaftlichen und geldpolitischen Betrachtungen heraus abgeleiteten Entscheidung der Positionierung in einzelne Assetklassen schließt sich die Entscheidung der Länder-, Segment- oder Investmentstilpriorisierung an. Die Entscheidungen werden mindestens wöchentlich im Investmentkomitee überprüft. In diesen Sitzungen werden auch kontinuierlich neue Investmentideen besprochen. Weiterhin werden Assetklassen, die

vom Investmentkomitee als potentielle Investitionsmöglichkeiten eingestuft werden, in den jeweiligen sog. "profit center" allokiert und einer Risikobetrachtung hinsichtlich der vorhandenen Risiken und einer P&L-Analyse unterzogen. Die Fondsmanager sind verantwortlich für die Umsetzung der Anlageentscheidungen mit einem geringen Spielraum bei dem Timing und der technischen Umsetzung. Dabei werden Derivate, i.d.R. Futures, verwendet, um durch Timingentscheidungen (z.B. unter Zuhilfenahme der technischen Analysen) kurzfristigen Marktschwankungen entgegenzuwirken. Zur Verbesserung der Entscheidungsfindung wurde auch ein formaler Ausschuss gegründet, um regelmäßig die P&L-Analyse und die Angemessenheit der wichtigsten Positionen zu überwachen. Ein weiterer integraler Bestandteil des Investmentprozesses ist das proprietäre Absicherungstool „CARE™“. Ausgangspunkt sind dabei extreme Risiken, die aktiv durch den systematischen Einsatz von kurzfristigen „out of the money“ Optionen abgesichert werden. Durch den Einsatz von verschiedenen Optionen-Strategien soll eine Verringerung eventueller Kursverluste bei stark rückläufigen Märkten erreicht werden. Gleichzeitig wird in der Regel eine niedrige Volatilität erzielt. Das „CARE™“-Tool wird unabhängig vom Investmentprozess implementiert. Von eher sekundärer Bedeutung ist die letztendliche Einzeltitelselektion, die in alleiniger Verantwortung des Fondsmanagements liegt. Großen Wert wird aber auf persönliche Gespräche und Kontakte mit der Unternehmensleitung gelegt, wo sich die Analysten ein genaues Bild vor Ort machen und deren Top-Management ausführlich befragen. 75 bis 100 Besuche pro Jahr werden vor Ort von *Convictions Asset Management* durchgeführt.

Qualitätsmanagement

Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des Investmentprozesses. Die Performancequalität sowie das Risikopotenzial/-qualität des Fonds werden kontinuierlich auf Fondsebene überprüft. Neben dem Chance-/Risiko-profil und dem Down-Side-Risiko wird auch das Risikoverhalten in Szenarioanalysen getestet und Korrelationsanalysen durchgeführt. Das Risikocontrolling unterwirft jede Assetklasse Stress-Tests. Für jede Assetklasse bzw. eingegangene Strategie wird ein Risikobudget definiert. Weiterhin betrachtet das Risikocontrolling im Zuge seines aktiven Stop-Loss-Ansatzes die Volatilität der einzelnen

Positionen. Auf täglicher Basis erfolgt eine Überwachung aller Positionen und verschiedener Kennzahlen durch das Risikocontrolling. Die Ergebnisse werden den Fondsmanagern mitgeteilt. Darüber hinaus erfolgen regelmäßige Überprüfungen durch den internen Compliance Manager. Weiterhin wird in regelmäßigen Abständen eine Qualitätskontrolle durch einen externen Prüfer vorgenommen. Die Einhaltung aller gesetzlichen und vertraglichen Restriktionen wird vor Orderausführung automatisch und systemgestützt überprüft.

Team

Der *Convictions Premium* wird im Rahmen eines Teamansatzes von den 7 Fondsmanagern gemanagt. Das Team ist bewusst derart organisiert, dass die einzelnen Fondsmanager nicht über eine bestimmte Sektor- oder Länderverantwortlichkeit verfügen. Vielmehr besteht die Philosophie, dass jeder Fondsmanager für bestimmte Assetklassen (Aktien, Bonds, FX etc.) und deren Implementierung verantwortlich ist. Finale Entscheidungen werden von *Alexandre Hezez* getroffen. Die im Invest-

mentprozess involvierten Mitarbeiter sind sehr gut qualifiziert. Die durchschnittliche Investmenterfahrung liegt bei über 12 Jahren.

Die oberste Instanz für den Investmentprozess ist das Investmentkomitee, das von *Philippe Delienne* (CEO) und *Alexandre Hezez* (CIO) geleitet und durch die Fondsmanager und Analysten ergänzt wird. *Philippe Delienne* und *Alexandre Hezez* kennen sich seit langem, was sich in der harmonischen Arbeitsweise widerspiegelt.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Konjunktur	Assetauswahl
Kurzfristige Zinsen (Niveau)	Assetgewichtung
Länderrisiko	Bonität
Zinskurve (Volatilität)	Länderallokation
Aktienmarkt (Volatilität)	Branchengewichtung

Produktgeschichte (das Fondsmanagement wurde von Convictions Asset Management im September 2008 übernommen)

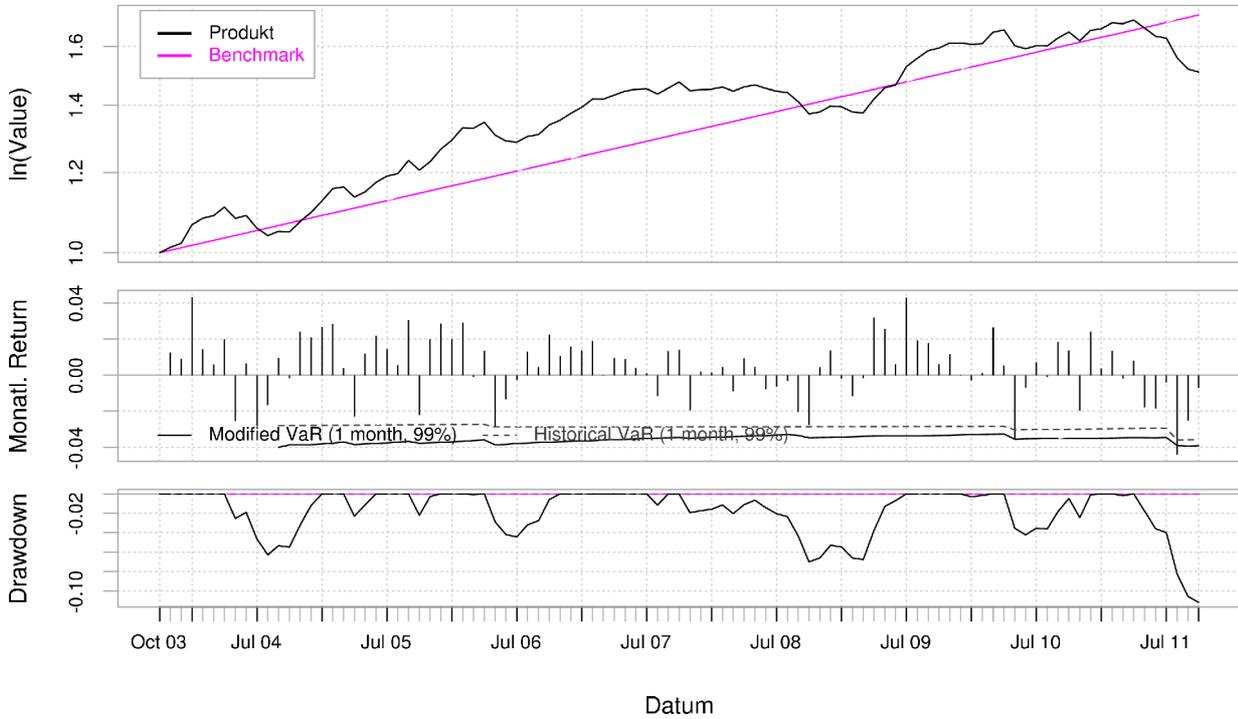
Monatliche Returns

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Jan	-	4.4	2.7	2.0	1.4	0.2	-0.2	-0.3	0.4
Feb	-	1.4	2.8	2.9	1.9	0.5	-1.2	0.1	1.4
Mrz	-	0.6	0.4	-0.1	-0.0	-0.9	-0.2	2.7	-0.2
Apr	-	2.0	-2.3	1.4	0.9	0.9	3.2	0.5	0.8
Mai	-	-2.5	1.2	-2.9	0.9	0.5	2.6	-3.6	-1.8
Jun	-	0.7	2.2	-1.3	0.4	-0.8	0.6	-0.7	-1.8
Jul	-	-2.8	1.4	-0.3	0.1	-0.6	4.3	0.7	-0.4
Aug	-	-1.7	0.6	1.3	-1.2	-0.3	1.9	-0.1	-4.4
Sep	-	1.0	3.1	0.4	1.3	-2.1	1.8	1.9	-2.5
Okt	-	-0.2	-2.2	2.2	1.4	-2.8	0.6	1.4	-0.7
Nov	1.2	2.4	2.0	1.1	-1.9	0.4	1.2	-2.0	-
Dez	0.9	2.1	2.9	1.6	0.2	1.4	-0.0	2.4	-
Produkt	2.2	7.3	15.5	8.5	5.5	-3.6	15.4	2.9	-9.1
Benchmark	1.1	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	5.8

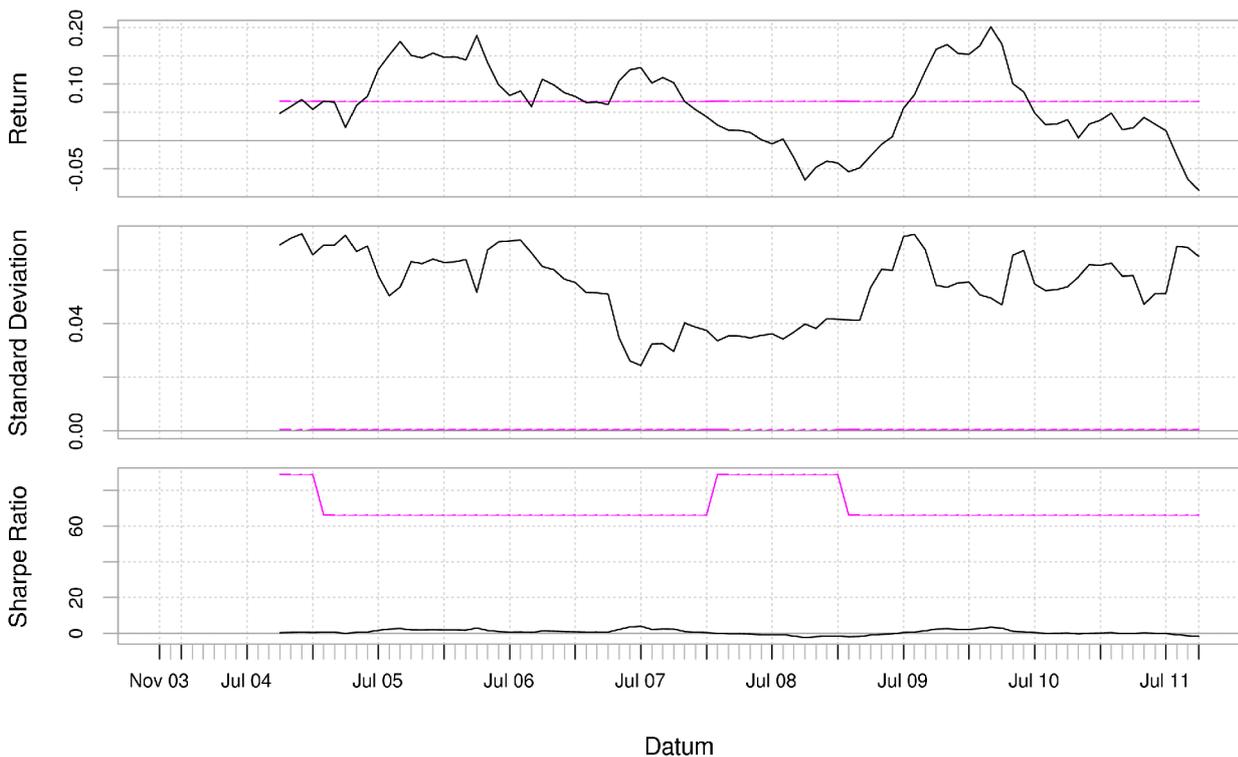
Statistik per Ende Oct 11	6 M	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre
Performance (annualisiert)	-21.10%	-8.74%	-2.71%	3.22%	2.43%	5.34%
Volatilität (annualisiert)	4.99%	6.51%	6.13%	6.33%	5.56%	5.83%
Sharpe-Ratio	-4.83	-1.80	-0.93	0.04	-0.10	0.40
bestes Monatsergebnis	-0.41%	2.41%	2.65%	4.30%	4.30%	4.30%
schlechtestes Monatsergebnis	-4.42%	-4.42%	-4.42%	-4.42%	-4.42%	-4.42%
Median der Monatsergebnisse	-1.81%	-0.56%	-0.05%	0.41%	0.39%	0.50%
bestes 12-Monatsergebnis		-8.74%	4.87%	20.15%	20.15%	20.15%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		-8.74%	-8.74%	-8.74%	-8.74%	-8.74%
Median der 12-Monatsergebnisse		-8.74%	2.23%	3.72%	2.82%	6.04%
längste Verlustphase	6	6	8	8	20	20
maximale Verlusthöhe	-11.17%	-11.17%	-11.17%	-11.17%	-11.17%	-11.17%

Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)	
Jensen Alpha	-0.01
Jensen Alpha (annualisiert)	-0.12
Beta	3.32
R-squared	0.00
Korrelation	0.03
Tracking Error	0.06
Active Premium	-0.04
Information Ratio	-0.60
Treynor Ratio	0.00

Performance

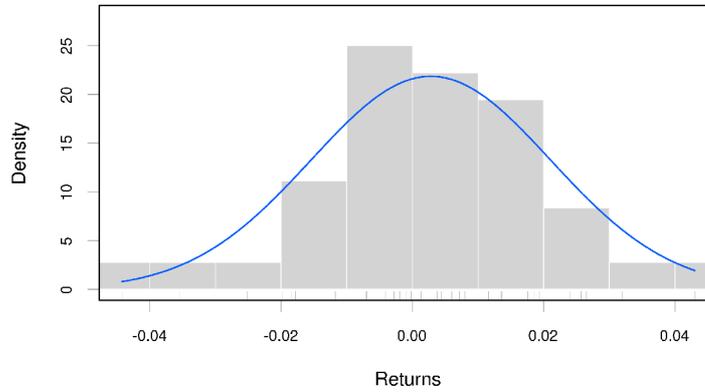


Rollierende 12-Monats- Performance



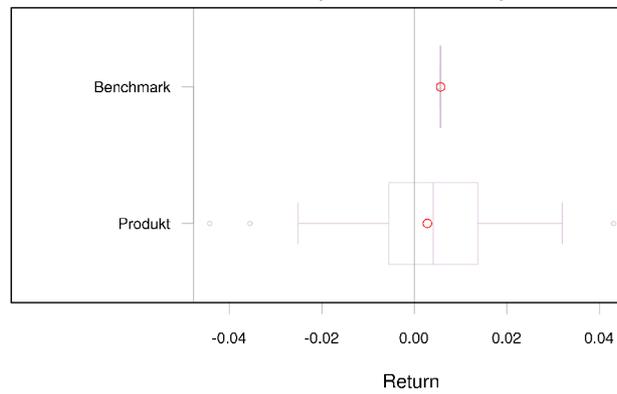
Histogramm der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



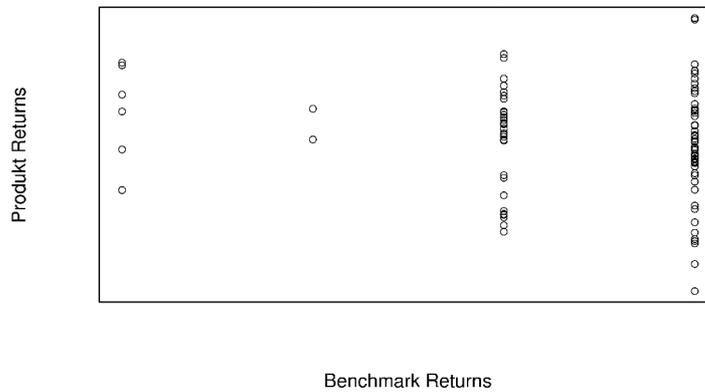
Boxplot der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Marktphasenabhängiges Beta der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 3% p.a. angesetzt.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist

diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder **Excess Return**) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA+
11/2011

Convictions Premium

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de